

[2069.] Bei Beginn des 2. Quartals des:

„Allgemeinen Organ's für die Interessen des Kunsthandels“

Preis jährlich 2 Thlr. netto.

machen wir die Herren Buch- und Kunsthändler, welche sich bis jetzt noch nicht für die Anschaffung entschieden haben, wiederholt auf dasselbe aufmerksam. **Anzeigen** von Kunstwerken à Zeile $\frac{1}{2}$ gr. oder 2 Kr. bitten wir, uns auch fernerhin recht zahlreich zukommen zu lassen; sie haben einen entschieden günstigen Erfolg, denn das Blatt erfreut sich einer sehr bedeutenden Anzahl von Lesern. Eine kleine Anzahl Exemplare des 1. Quartals haben wir heften lassen, und senden es auf Verlangen zur Ansicht auf kurze Zeit. Behufs der Beurtheilung von Kunstblättern, Werken über Kunst etc., im Feuilleton des Organ's erbitten wir uns ein Exemplar zur Fuhre über Leipzig durch Herrn B. Herrmann.

Berlin, den 10. April 1841.

A. Hoffmann's Verlags-Expedition.

[2070.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien so eben und wurde versandt:

P s y c h e.

Aus Franz Horn's Nachlasse.

Ausgewählt

^{von}
Gustav Schwab und Friedrich Förster.
Erster Band.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

Elegant brochirt. **Preis 1 Thlr.**

Welchem gebildeten Deutschen sollte Franz Horn's Name unbekannt sein? Als anmuthiger Novellist, wie Litterarhistoriker und Aesthetiker hat er sich durch die Meisterschaft seines Styls, durch die Tiefe seines Gemüths, durch seinen Scharfsinn, eben so unbestreitbar aber durch die Ehrenhaftigkeit und Sittlichkeit seines Strebens einen unvergänglichen Namen erworben. Zur Empfehlung seines hier erscheinenden Nachlasses bedarf es also wohl nur der berühmten Namen der Herausgeber, um zu verbürgen, daß nur Gediegenes und Tüchtiges aufgenommen wurde, und nur allein der Angabe, daß sich der Inhalt größtentheils auf die Geschichte der deutschen Litteratur in der letzten Hälfte des vorhergehenden Jahrhunderts bezieht, um das allgemeinste Interesse dafür zu erregen. Die Verlags-handlung ist überzeugt, daß sie ein nicht nur erfreuliches, sondern auch höchst nützlich Buch dem Publikum bietet und hat auch durch elegante Ausstattung und ein wohl gelungenes Portrait Franz Horn's in Stahlstich Alles aufgeboten, um dasselbe zu einem würdigen Denkmal eines sehr verdienten Mannes zu erheben.

Leipzig, 20. April 1841.

B. G. Teubner.

[2071.] Zur Befriedigung mehrerer Nachfragen zeige ich hierdurch an, daß von der rühmlichst bekannten:

Spezial-Karte

des

Regierungs-Bezirks Aachen.

Herausgegeben

vom Hauptm. a. D. u. Steuer-Empfänger **Kraus.**

**Illuminirt nach Kreisen und Bürgermeistereien
und dem Lauf der Eisenbahn von Cöln
nach der belgischen Gränze,**

wieder Exemplare à 2½ fl. netto von mir zu beziehen sind.

Aachen, den 10. April 1841.

J. A. Mayer.

[2072.] Erschienen und versandt ist:

Das

gemeindeutsche

Criminalrecht,

als Grundlage der neuern deutschen Strafgesetzgebung.

Von

Dr. Theodor Marczoll.

gr. 8. 34 Bogen. 2 fl 7½ Ngr. (2 fl 6 gr.)

Dieses Lehrbuch, bestimmt die Verbindung der Theorie des gemeinen deutschen Strafrechtes mit der partikularen irgend eines deutschen Staates bei den akademischen Vorträgen zu erleichtern, soll dadurch theils für die Darstellung des partikularen Strafrechtes mehr Zeit und Raum schaffen, theils zu den so interessanten Vergleichen des gemeinen Rechtes mit den aus demselben hervorgegangenen neuern Legislationen Gelegenheit bieten, und darf daher mit voller Ueberzeugung um so dringender empfohlen werden, als außer ihm kein anderes der vorhandenen diesen Ansprüchen Genüge leistet. Der billige Preis wird seiner allgemeinen Einführung nur förderlich sein.

Zugleich wird wiederholend auf dasselben Verfassers Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts. gr. 8. 1 fl 22½ Ngr. (1 fl 18 gr.) aufmerksam gemacht.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[2073.] Die in meinem Verlage erschienenen:

**Johann Gerhard's erbaulichen
Betrachtungen.**

Von Neuem aus der lateinischen Urschrift ins Deutsche übersetzt von Dr. K. F. Robert Schneider. 16. Niedliche Taschenausgabe auf schönem weißem Maschinenpapier. broch. Preis 10 Ngr. (8 gr.)

Dieselben in 12. mit **größerer** Schrift. broch. Preis 10 Ngr. (8 gr.)

stehen auf Verlangen fortwährend gern à Cond. zu Diensten und bitte ich meine Herren Collegen freundlich um thätigste Verwendung für dieses treffliche, in der bereits vielseitig als **vorzüglich** anerkannten Uebersetzung und in diesen beiden geschmackvollen, zeitgemäßen Ausgaben einer großen Verbreitung fähige Erbauungsbuch.

Dresden, den 20. April 1841.

Achtungsvoll und ergebenst

Justus Naumann.